

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM

---

Wie war es?

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Praktikant\*innen. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2025/2026

**Semester** Herbst/Fall 2025/26

**Dauer in Monaten** 3

**Studiengang an der EUF** M.Ed. Lehramt an Grundschulen

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Deutsch

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Ev. Theologie

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Zielland** Italien

**Praktikumsinstitution** Deutsche Schule Genua

**Webseite der Praktikumsinstitution** <https://scuolagermanica.it/de/>

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandspraktikum vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?** WG-Zimmer in Italien gesucht

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?** Zug rechtzeitig buchen

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Praktikumsinstitution organisiert, WG/andere Unterkunft etc.)?** internationale WG, selbstständig gesucht.

**Wie haben Sie sich sozial vernetzt?** Erasmus Karte, Veranstaltungen von der Uni, Arbeitskollegen Deutsche Schule, Online App "Bumble friends".

<b>Waren Sie zufrieden mit der Praktikumsinstitution (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und Ihrer Tätigkeit (Art der Tätigkeiten, Workload, Betreuung etc.)?</b>	ja, da nicht viele Praktikanten, gute Einbindung in den Schulalltag, Konferenzen etc.
<b>Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?</b>	nicht wichtig, da Deutsche Schule und in der WG Englisch.
<b>Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?</b>	Arztbesuche, Besuch im Rathaus, Verständigungsprobleme.
<b>Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?</b>	Gastland: Italien hat ähnliche Probleme wie in DE, beispielsweise Kriminalität, Diskriminierung, Rassismus. Deutschland: Wertschätzung von Selbstverständlichkeiten wie gute Toilettenspülung
<b>Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)</b>	10 min. von der Schule gewohnt, gewohnt im Zentrum, fast alles zu Fuß erledigt Freizeit und Einkaufen.
<b>Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?</b>	Auf Mülltrennung achten, im Zentrum wohnen, Öffis sind gut nutzbar in Italien.
<b>Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?</b>	500 Euro WG Zimmer im Monat, Essen wie in DE, Freizeit -freiwillige Rundreise ca. 500 Euro extra. Günstiger Kaffee in der Mittagspause.
<b>Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben eine Erasmus+ Förderung der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandspraktikums gewonnen?</b>	Schulen kämpfen mit denselben Herausforderungen wie z.B. der Inklusion. Auch an einer Privatschule ist es nicht einfach, allen Kindern gerecht zu werden.
<b>Falls Sie ein Schulpraktikum gemacht haben: Wie hat sich Ihre Sicht auf das Unterrichten an einer Schule geändert? Welche neuen Erkenntnisse haben Sie über den Umgang mit kultureller, sprachlicher und anderen Aspekten der Heterogenität in Schulklassen gewonnen?</b>	
<b>Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?</b>	schlechteste Erfahrung: Arztbesuch in Genua: Kein Englisch, nur Googleübersetzer, wenig Mühe seinerseits. beste Erfahrung: Viele, unterrichten, Methoden ausprobieren, persönliches Wachstum, neue Menschen und ihre Lebensgeschichten kennengelernt, z.B. Auswanderer.
<b>Fazit: Würden Sie ein Praktikum an Ihrer Praktikumsinstitution empfehlen? Aus welchen Gründen?</b>	Jaa, weil die DS Genua wenig Praktikantin aufnimmt und man da sehr ernst genommen wird. Dennoch muss ich sagen, dass die Stadt Genua auch ein paar gefährliche Ecken hat und man sollte vielleicht nicht unbedingt in der Altstadt wohnen. Man muss sich vorher über die Stadtteile informieren. Die Schule liegt in einer guten Gegend und sehr zentral, gut zu erreichen.

## IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.**

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**